

Expander/Implantate

Zweiseitige Rekonstruktion durch Einlage eines Gewebeexpanders mit Aufdehnung der Haut über mehrere Wochen und anschließendem Tausch gegen ein permanentes Implantat, wobei heute vorrangig kohäsives Material verwendet wird, das bei Ruptur das Ausfließen in den Körper verhindert.

Mittel- bis langfristig treten hier im Vergleich zu ästhetischen Brustvergrößerungen häufiger Probleme durch Kapselbildungen in Form von Verhärtungen und Verformungen auf. Das ästhetische Ergebnis ist häufig nicht optimal, da die Brust keine natürliche Form hat.

Eigengewebe

Eigengeweberekonstruktion durch gewebsgestielte regionale Lappenplastiken, z.B. der Latissimus dorsi Muskel-Unterhaut-Lappen oder der quere Unterbauchlappen (TRAM-Lappen). Diese Verfahren sind relativ sicher und einfach durchzuführen. Beim Latissimus muss aber häufig zusätzlich ein Implantat verwendet werden, um ein ausreichendes Volumen zu erhalten. Hierbei wird der Nachteil eines aufwändigeren Verfahrens mit dem Nachteil einer Fremdkörpereinbringung kombiniert.

Der TRAM kann ausreichen, um auch mittlere bis große Brüste wieder herzustellen, der wesentliche Nachteil besteht aber in der Schwächung der Bauchwand durch die Entnahme des Gewebes und der gelegentlich schlechten Durchblutung mit Heilungsstörungen. Eigengeweberekonstruktion durch freie Gewebstransplantation mit mikrochirurgischem Gefäßanschluss, z.B. der Perforanslappen der A. epigastrica inferior (DIEP-Lappenplastik), einer verbesserten Variation des freien TRAM-Lappen-Plastik oder auch mit dem Perforanslappen der A. glutea superior (SGAP-Lappenplastik) und dem SIEA-Flap (Superficial inferior epigastric artery). Diese Verfahren gehen mit einem erheblichen personellen und logistischen Aufwand einher und erfordern eine spezialisierte mikrochirurgische Ausbildung.

Mit ihnen lässt sich ein dauerhaftes und ästhetisches Ergebnis erreichen, es besteht jedoch das Risiko eines vollständigen Gewebsverlustes bei einem Gefäßverschluss der Lappengefäße.

Besteht die Gefahr, dass der Krebs wieder aufflammt, wenn im Bereich der alten Narbe operiert wird?

Diese noch weit verbreitete Furcht ließ sich bis zum heutigen Tag auf der Grundlage zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen zu diesem Thema nicht bestätigen.

Welche Eingriffe bezahlt die Krankenkasse?

Der Wiederaufbau bzw. Neuaufbau der Brust wird von den Krankenkassen bezahlt.

Worauf muss man nach der Operation achten?

Nach einer großen Aufbauoperation kann die Zeit der Arbeitsunfähigkeit vier bis sechs Wochen betragen. Nach dieser Zeit ist fast immer Sport und Bewegung ohne Einschränkung möglich.

Bei Aufbau der Brust sind in der Regel Folgeoperationen zur endgültigen Formangleichung und zum Aufbau der Brustwarze erforderlich. Diese Eingriffe sind häufig ambulant und großenteils in örtlicher Betäubung durchführbar.

Wenn Sie es wünschen, helfen wir Ihnen sehr gerne bei der Wiederherstellung Ihrer Brust und begleiten Sie auf dem Weg zurück zu einem weiblichen Körperbild. Unser medizinisches Vorgehen basiert in hohem Maß aus Erfahrungen und aus Studien und ist in weltweit akzeptierten Leitlinien standardisiert. Zudem beherrschen wir sämtliche zur Verfügung stehende Verfahren.

Die Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie der Park-Klinik Birkenwerder

Qualitätssicherung:

Dr. med. K. Ueberreiter und Dr. med. U. Tanzella, die die Brustrekonstruktion mit Eigenfett (Beauli™ Methode) entwickelt haben und ihre fachärztlichen Mitarbeiter, die sich darauf spezialisiert haben, erfassen und vergleichen die Resultate seit 2007 deutschlandweit und international, um im gegenseitigen Austausch ständig die Qualität unserer Arbeit zu verbessern. Des Weiteren besitzen Herr Dr. med. K. Ueberreiter und Frau Dr. med. U. Tanzella eine Weiterbildungsermächtigung und bilden Plastische Chirurgen zu diesem Thema aus der ganzen Welt weiter, u.a. auch während unseres jährlichen Symposiums mit Live-Operationen rund um dieses Thema (www.beauli.de).



Wir verfügen über ein Zertifikat der DGPRÄC, DGÄPC und der VDÄPC, welches an umfangreiche Qualitätsanforderungen und hohe Erfahrung in der Brustwiederherstellung geknüpft ist.

Wenn Sie einen Arzt mit Qualitätssiegel der DGPRÄC auswählen garantiert Ihnen das:

- 6 jährige chirurgische Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Trainiert und erfahren in allen plastisch-chirurgischen Eingriffen der Brustchirurgie
- Hohe jährliche Operationserfahrung in der Brustchirurgie
- Operiert nur an Institutionen, deren hoher medizinischer Standard überprüft wurde
- Erfüllt kontinuierliche, externe und transparente Überprüfung seiner Ergebnisqualität
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen

Unser weiterer Leistungsumfang

Gesicht

Mini-Facelift, Facelift und Halsstraffung, Oberlid- und Unterlidstraffung, Brauenlift, Tränensäcke, Faltenbehandlung (mit Botox, Hyaluronsäure, Eigenfett), Fadenlifting, Vampirneedling, Peeling, Ohrenkorrektur

Brust

Breast Implant Illness (BII), Brustvergrößerung mit Implantaten, Brustvergrößerung mit Eigenfett (BEAULI™ Methode)*, Brustverkleinerung, Bruststraffung, Brustaufbau nach Brustkrebs, Brustfehlbildung, Gynäkomastie, Schlupfwarzen

Körper

Lipödem, Fettabsaugung, Laser Straffung, Bauchdeckenstraffung, Mummy Makeover, Bodylift, Oberarmstraffung, Oberschenkelstraffung, miraDry® Schweißdrüsenbehandlung, Povergrößerung mit Eigenfett*, Schamlippenkorrektur

Haut

Hautveränderung, Narbenkorrektur, Laserbehandlung

*) 2007 haben Dr. med. Klaus Ueberreiter und Dr. med. Ursula Tanzella ein Verfahren zur noch schonenderen Gewinnung von Fettzellen mittels Wasserstrahl-Fettabsaugung entwickelt, die sogenannte BEAULI™ Methode. Mit Hilfe dieser Fettzellen wird Ihre Brust auf natürlichem Weg vergrößert.

Weitere Eingriffe, Preise sowie Terminvereinbarungen:
www.park-klinik-birkenwerder.de

Brustaufbau nach Brustkrebs (BEAULI™ Methode)

Liebe Patientin,

die Konfrontation mit der Diagnose Brustkrebs ist oder war sicher eine große Herausforderung für Sie.

Für die meisten Patientinnen ist die Wiederherstellung der Brust mit einem enormen Gewinn an Lebensqualität und Selbstbewusstsein verbunden. Dieser Flyer kann und soll die Beratung durch unsere Ärzte nicht ersetzen, er wird Ihnen aber einen ersten Überblick ermöglichen und hoffentlich viele nützliche Tipps liefern.

Ein Aufbau der Brust (oder beider Brüste) ist fast immer möglich. Der Zeitpunkt spielt dabei eine untergeordnete Rolle, die Brust kann jederzeit auch nach Jahren aufgebaut werden. Im günstigsten Falle geschieht der Aufbau sofort im Zusammenhang mit der Erstoperation, sonst nach Abschluss der Folgebehandlung wie Bestrahlung oder Chemotherapie. Eine Altersbeschränkung ist nicht grundsätzlich gegeben, solange eine allgemeine Operations- bzw. Narkosefähigkeit vorliegt.

Die Kosten übernehmen in den allermeisten Fällen die Krankenversicherung. Wir unterstützen die Patienten bei der Beantragung der Kostenübernahme für den Brustaufbau.

Ob und welche Art der Brustrekonstruktion in Ihrem Fall sinnvoll ist, können Sie sehr gerne mit unseren Fachärzten für Plastische- Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie ausführlich besprechen.

Brustrekonstruktion

beschreibt die plastische Wiederherstellung einer weiblichen Brust. Mit Hilfe von körpereigenem Gewebe oder einem Implantat wird dabei die ursprüngliche Brustform mitsamt Brustwarze nachgebildet.

Hierfür stehen zahlreiche moderne Methoden zur Verfügung, die wir gerne mit Ihnen individuell auf Ihre Situation und Vorstellungen abstimmen.



Dr. med. Ursula Tanzella

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Chefärztin

Methoden Brustwiederherstellung

- Aufbau mit Eigenfetttransplantationen (Beauli™ Methode)
Minimaler Eingriff mit natürlichstem Ergebnis!!!
- Expander / Implantate
- Eigengewebe
 - Haut- / Muskellappen vom Rücken
 - Haut- / Fettlappen vom Bauch („TRAM, Diep“)
 - Hautverschiebelappen aus dem Rumpfbereich

Aufbau mit Eigenfetttransplantationen (Beauli™ Methode)

In 2007 haben wir in Zusammenarbeit mit der Fa. Humanmed AG, Schwerin, ein neues Verfahren zur besonders schonenden Gewinnung von Fettzellen mittels Wasserstrahl-Fettabsaugung entwickelt, die sogenannte BEAULI™ Methode. (Sprich Bjuli*).

Die Ergebnisse wurden im Dezember 2010 in der führenden Deutschen Zeitschrift für Plastische Chirurgie veröffentlicht (HaMiPla Journal).

Voraussetzungen:

Nichtraucher (mind. 10 Tage vor OP)
Normal- bis leichtes Übergewicht (BMI 20-30)
Krebsbehandlung (Operation, Chemotherapie und/oder Bestrahlung) abgeschlossen.

*) Berlin Eigenfett Aufbau mit Lipo (= Fett-) Verpflanzung oder Berlin Autologous Lipotransfer



Dr. med. Armin Bell

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Geschäftsführender Oberarzt

Wie wird das genau gemacht?

Kleine Zellbrocken mit bis zu 1mm Durchmesser werden mit Wasser ausgespült und in einem sterilen Sammelbehälter aufgefangen. Anschließend können sie mit kleinen Spritzen transplantiert werden.

Das Überleben der Fettzellen hängt davon ab, dass sie möglichst sofort Anschluss an gut durchblutetes Gewebe finden. Man kann also nicht Fett in größeren Klumpen verpflanzen, sondern muss die einzelnen Fettzellen mit dünnen Kanülen perl schnurartig im Gewebe verteilen.



Inzwischen wurden nach unserer Methode weltweit über tausende Behandlungen durchgeführt mit überwiegend sehr gutem Ergebnis. Neben reinen Brustvergrößerungen führten wir in den vergangenen Jahren auch Wiederaufbau-Operationen nach Brustkrebs durch. Auch bei sogenannter Kapsel fibrose nach Silikonimplantaten entfernten wir die Implantate und ersetzen das Volumen durch eigenes Fett in gleicher Sitzung.



Dr. med. Klaus Ueberreiter

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Senior Consultant

Was bedeutet das für mich?

Circa eine Woche vor dem Eingriff erfolgt eine vorbereitende Untersuchung mit Fotodokumentation, Blutabnahme und klinischer Untersuchung. Am OP-Tag werden morgens die Bereiche zur Fettabsaugung markiert. Die OP erfolgt in Dämmer schlafanästhesie bzw. auf Wunsch in Vollnarkose. Das Fett wird abgesaugt und anschließend mit feinen Kanülen in der Brust verteilt. Am Ende der OP wird die Brust mit einem Watteverband geschützt und eine Kompressionshose bzw. -mieder für die abgesaugten Areale angelegt.



Etwas zwei Stunden nach dem Eingriff dürfen Sie wieder essen und trinken. In den nächsten Tagen sind die Brüste geschwollen und an manchen Stellen blau, mit stärkeren Schmerzen ist nicht zu rechnen. Die abgesaugten Stellen sind eher zu spüren, meist wird der Schmerz wie Muskelkater beschrieben. Die Blutergüsse und Schwellung verschwinden innerhalb der nächsten drei Wochen. An den abgesaugten Bereichen muss für vier bis sechs Wochen ein Kompressionsmieder getragen werden. Die nächste Vorstellung nach der OP ist meist nach einer Woche und nach vier Wochen. Nach drei Monaten liegt das Endergebnis vor. Bei Wunsch nach mehr Volumen kann der Eingriff dann wiederholt werden.



Dr. med. Anna Jastak

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Unsere Adressen

Park-Klinik Birkenwerder

Hubertusstraße 22
D-16547 Birkenwerder bei Berlin
Tel. +49 (0) 3303-513 4000-0
Fax +49 (0) 3303-513 4000-90

kontakt@park-klinik-birkenwerder.de
www.park-klinik-birkenwerder.de



Außensprechstunde in Berlin

Park-Klinik Berlin

Rykestraße 50
10405 Berlin (Prenzlauer Berg)
Tel. +49 (0) 30 40 36 71 59

kontakt@park-klinik-birkenwerder.de
www.park-klinik-birkenwerder.de



Alle unsere Fachärzte sind ordentliche Mitglieder in u.a. folgenden Vereinigungen für Plastische und Ästhetische Chirurgie:

